

Montagehinweise zum ZOZ 246 für VELUX INTEGRA® Solar Hitzeschutz-Markisen SSS und MSL

Sehr geehrte VELUX Kundinnen und Kunden,

generell ist eine Montage von VELUX INTEGRA® Solar Hitzeschutz-Markisen Verdunkelung (SSS) und Tageslicht (MSL) auf Solarfenster in den Größen der aktuellen (CK02-UK10) sowie der vorherigen (C02-U10) Fenstergeneration möglich.

Für die Größen CK02-FK08 (bzw. auf nachgerüstete Fenster mit KSX 100K), sowie für die Größen C02-U10 wird zusätzlich ein Solarregler ZOZ 246 benötigt. Dieser Solarregler ist separat zu bestellen.

Preise und Lieferzeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufskatalog.

Für Kombinationen mit Solar-Fenstern in den Größen MK04-UK10 ist kein zusätzliches ZOZ notwendig. In diesen Größen passen die Solarzelle des Fensters und der Markise nebeneinander auf den Topkasten der Markise.

Informationen zum Lieferumfang und zur Funktion



Das Set ZOZ 246 beinhaltet einen Solarregler, sowie einen Regensensor und die für den Anschluss benötigte Verkabelung.

Der Solarregler wird mit der Solarzelle der Markise, jeweils den beiden Akkus der Markise und des Fensters, sowie mit dem mitgelieferten Regensensor verbunden. Regensensor und Solarzelle des Solar-Fensters werden nach Einbau des ZOZ 246 nicht mehr benötigt.

Solarzelle der Markise, Solarregler ZOZ 246 und Regensensor werden nebeneinander in das Aufnahmeprofil am Topkasten der Solar-Markise eingeschoben.

Da der Einbau leichte Änderungen in den Einbausritten der Solar-Hitzeschutz-Markisen SSS bzw. MSL erfordert, wird empfohlen sich vorab mit der Einbauanleitung vertraut zu machen. Siehe dazu [VELUX Fachkunden - Technische Unterlagen zum Downloaden](#)

Der eingebaute Solarregler ZOZ 246 steuert den Ladevorgang beider Akkus (des Fenster- und des Markisenmotors) jeweils im Wechsel, d. h. alle 10 Minuten switcht der Solarregler zwischen einem dieser beiden Akkus und stellt somit sicher, dass diese im regelmäßigen Turnus aufgeladen werden.

Wichtig: Der Ladezustand der jeweiligen Akkus wird dabei nicht berücksichtigt. Der regelmäßige Ladezyklus in Kombination mit der Leistungsfähigkeit der verbauten Akkus sorgt jedoch für eine ausreichende Ladung für das gewünschte Auf- und Zufahren der Produkte.